

Laudatio auf Professor Jany

Dr. Götz Kröner

Vorsitzender des Forschungskreises der Ernährungsindustrie e. V. (FEI)

Es ist eher unüblich, dass am Ende unserer Vortragsveranstaltung der Vorsitzende noch einmal das Wort ergreift: Dass ich es heute dennoch tue, hat einen besonderen Grund. Denn so wie ich zu Beginn mit Frau Dr. Renz den wissenschaftlichen Nachwuchs ausgezeichnet habe, so möchte ich nun zum Abschluss unserer Tagung einen langjährigen Wegbegleiter des Forschungskreises würdigen:

Die Rede ist von Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, den ich nun zu mir nach vorne bitte.

Lieber Herr Prof. Jany, Sie in diesem Kreis vorzustellen, ist fast wie Eulen nach Athen zu tragen, denn die meisten von uns kennen Sie. Seit mehr als drei Jahrzehnten setzen Sie sich in beispielhafter Weise für den Forschungskreis ein und stellen Ihre wissenschaftliche Expertise in den Dienst der Industriellen Gemeinschaftsforschung.

2011 wurden Sie erstmals in den Wissenschaftlichen Beirat des FEI berufen – ein Amt, das Sie bis 2022 innehatten und in dem Sie als Gutachter konstruktiv-kritisch unsere Forschungsaktivitäten begleiteten und sich als Brückenbauer verdient gemacht haben. Über Ihr Engagement im FEI hinaus haben Sie sich von 1994 bis 2018 auch als Mitglied der AiF-Gutachtergruppe Chemie für die Industrielle Gemeinschaftsforschung eingesetzt und unterstützen bis zum heutigen Tag sowohl uns als auch die AiF immer noch als Sonderfachgutachter.

Nach dem Studium der Biologie, Chemie und Physik an der Universität Heidelberg und Promotion an der dortigen Naturwissenschaftlichen Fakultät wurden Sie 1982 Professor an der Universität Stuttgart und 1987 zum außerordentlichen Professor berufen. Darüber hinaus leiteten Sie von 1986 bis 1989 die Abteilung Proteinanalytik und Biotechnologie der Technischen Universität Darmstadt und verantworteten im Anschluss daran bis zu Ihrem Eintritt in den Ruhestand 2008 die Leitung des Molekularbiologischen Zentrums (MBZ) der Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel (BFEL) in Karlsruhe, dem heutigen Max-Rubner-Institut.

Schwerpunkt Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit ist die Proteinanalytik und Biotechnologie, insbesondere die Gentechnik im Lebensmittelbereich, zu der Sie wegweisende Erkenntnisse beisteuerten, die den heutigen Stand des Wissens geprägt haben und für die Sie mehrfach ausgezeichnet und geehrt wurden.

Wie gesucht und anerkannt Ihre Expertise war, zeigt die Vielzahl von nationalen und internationalen Gremien und Organisationen, in denen Sie mitgearbeitet haben und von denen ich nur Ihre langjährige Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Ausschuss für Lebensmittelkontaktstoffe, Enzyme und Aromen der EFSA, der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit, erwähnen möchte.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass international gesuchte Experten ihre wissenschaftliche Expertise und ihre Zeit in den Dienst gemeinnütziger Organisationen stellen, die sich, wie der FEI der Forschungsförderung verschrieben haben. Dieses Engagement ist nicht hoch genug anzuerkennen.

Für Ihre besonderen Verdienste um die Industrielle Gemeinschaftsforschung und Ihr beispielhaftes ehrenamtliches Engagement im Forschungskreis möchten wir Sie deshalb heute mit der Hans-Dieter-Belitz-Medaille auszeichnen.

Mit dieser Auszeichnung möchte ich nun auch offiziell unsere heutige Vortragstagung beenden und wünsche Ihnen jetzt im Anschluss noch eine interessante Instituts- oder Betriebsbesichtigung und freue mich darauf, Sie 2024, und zwar am 11./12. September bei unserer nächsten Jahrestagung in Hamburg wiederzusehen.